

Krankheitsursache Nr.5 - Resignation

Heilerfolg bei Neurodermitis

Die pädagogisch sehr erfolgreiche und bei ihren Schülern und Kollegen geschätzte Lehrerin leidet an den ständigen Demütigungen ihrer Schulleiterin, die diese vor versammelter Mannschaft oft und gerne ausübt. Die Lehrerin regiert mit Frust und Resignation, was sich äusserlich auf ihrer Haut widerspiegelt. Sie bekommt eine breitflächige Neurodermitis mit furchtbarem Juckreiz und Schlaflosigkeit, was sie schier zum Wahnsinn treibt. Die Direktorin weidet sich am Leid der Lehrerin: »Bedenken Sie, dass Ihr Leiden von innen kommt und von Ihnen selbst verantwortet wird.« In ihrer Verzweiflung greift die Lehrerin zu allen möglichen schulmedizinischen und naturheilkundlichen Arzneimitteln, die alle nicht helfen. Schließlich kommt sie voller Verzweiflung zum Hildegard Fasten. »Ich kann mir nicht Vorstellen, dass ich jemals wieder ohne Mullbinden und Juckreiz unterrichten kann.« Selbst ein Schulwechsel ist schon eingeplant. Im Fasten erkennt die junge Lehrerin, dass sie auf ihre Direktorin reagiert und wie sie selber für die Kränkungen und Verletzungen verantwortlich ist. Sie beantwortet die Demütigungen mit Rachegefühlen, Ärger und Wut und produziert viel Schwarzgalle, die zu dem Hautleiden Anlass gibt.

Während des Fastens erkennt sie, dass sie selber ihr Leiden durch eine negative Antwort verursacht und kommt zu der Erkenntnis, dass die Kraft zur Demut sie wieder aufrichtet und sie kraftvoll und positiv ihrer Direktorin gegenüber treten kann: »Ich grüße Sie, Frau Direktorin, Sie sind das Mittel meiner Heilung.« Im gleichen Moment gewinnt die Lehrerin wieder Kraft über ihre Direktorin und es fließt keine Schwarzgalle mehr, die zu dieser Entzündung geführt hat. Zusammen mit den Heilmitteln der Hildegard Medizin bei Neurodermitis (siehe Taschenbuch »Hautleiden«) verschwindet das Ekzem und die Lehrerin zeigt jedem freudig ihre gesunden Hände und Arme. Der Juckreiz ist vorbei, die Lehrerin kann gut schlafen und freut sich auf ihre Arbeit. Die Kränkungen ihrer Direktorin machen ihr nichts mehr aus.